

Mira Spengler tritt als Solistin, in Kammermusikensembles und als Orchestermusikerin auf. Ihr Repertoire bewegt sich von Barock, Klassik, Romantik, Ende des 20. Jahrhunderts bis hin zu moderner und frei improvisierter Musik. Sie trat bei Musikfestivals wie dem Lucerne Festival (mit Patricia Kopachinskaja), als Akademistin des Davos Festival, als Classic Scout des Heidelberger Frühling und anderen Festivals auf. Als Orchestermusikerin ist sie regelmässig in verschiedenen Ensembles in der Schweiz und in Deutschland tätig. Darüber hinaus ist sie begeisterte Lehrerin und Feldenkraistherapeutin.

Während ihres Studium an der HSLU Luzern bei Prof. Gunars Larsens und Igor Karsko vertiefte Mira Spengler ihren musikalischen Ausdruck und vervollkommnete eine technische Souveränität. Durch ein Erasmus-Stipendium konnte sie während ihres Masterstudiums ein Jahr an der NMH in Oslo bei Lars Anders Tomter verbringen und ein Stipendium der New York University ermöglichte ihr für einen Monat an der NYU zu studieren. Im Sommer 2021 schloss sie ein weiteres künstlerisches Master-Diplom in Violine mit Auszeichnung am Conservatoire Royal in Mons bei Prof. Anton Martynov ab. Seit Herbst 2021 studiert Mira Spengler im spezialisierten Masterstudiengang Pädagogik an der HSLU Luzern bei Ina Dimitrova und kann zusätzlich die Fähigkeiten des Orchesterspiels bei der internationalen OAcademy 2023 vertiefen.

Weitere Anregungen und wichtige künstlerische Impulse erhielt sie auf Meisterkursen von Persönlichkeiten wie Gilles Apap, Ivry Gitlis, Hagai Shaham, David Takeno, Hans Heinz Schneeberger, Alexander Markov, Rainer Schmidt, Detlef Hahn und Almita Vamos.

2022 wurde Mira Spengler mit mehreren ersten Preisen ausgezeichnet. Sie erhielt einen ersten Preis beim internationalen Wettbewerb der Golden Classical Music Awards in New York und zwei weitere erste Preise beim Grand Prize Virtuoso Wettbewerb in London und Wien, mit Einladungen zu Debüts in der Carnegie Hall, der Royal Albert Hall und dem Gläsernen Saal u.a.

Während ihrer Studienzeiten erhielt Mira Spengler Unterstützung durch Stipendien der New York University, der Norwegian Academy of Music, der Irene Denereaz Foundation, sowie der Hochschule Luzern unterstützt. Mira Spengler spielt eine Geige von Marc de Sterke aus dem Jahr 2011.